

## Sitzungsvorlage

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung vom</b>	<b>Behandlung</b>
Kreistag	06.05.2015	Entscheidung

---

TOP 7	<b>Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebs IKP</b>	Sachvortrag: Herr Baur, Herr Sauter
-------	---	---

---

### I. Gegenstand der Vorlage

Gegenstand der Vorlage ist das Jahresergebnis 2014 des Eigenbetriebs IKP. Nach § 111 der Gemeindeordnung (GemO) in Verbindung mit § 48 Landkreisordnung hat das Prüfungsamt den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule (IKP) vor der Feststellung durch den Kreistag zu prüfen.

### II. Sachverhalt

#### II.1 Jahresabschluss 2014 Eigenbetrieb IKP

##### a. Handelsrechtliche Abschlussprüfung des Jahresabschlusses 2014

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 09.10.2014 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSW Treuhand GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 bestellt. Der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSW wurde daraufhin der Auftrag erteilt, den Jahresabschluss zum 31.12.2014 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 zu prüfen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat für den Jahresabschluss 2014 und für den Lagebericht einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk mit Zusatz erteilt (Bericht siehe Anlage 1).

##### b. Wesentliche Aktivitäten/Entwicklungen des abgelaufenen Geschäftsjahrs

Die Arbeit des Eigenbetriebs wurde im Jahr 2014 in den drei Betriebsteilen im Wesentlichen durch folgende Aktivitäten und Entwicklungen geprägt:

#### Betriebsteil Krankenpflegeschule:

##### - Krankenhaus St. Elisabeth:

- Neustrukturierung des Krankenhauses St. Elisabeth Bauabschnitt 1 mit folgenden Maßnahmen:

- Fertigstellung der Umbauarbeiten der Räume für das Lager und die Apotheke in den Ebenen -1 und -2 des Funktionsbaus (Teilbaumaßnahme B 7).
- Fertigstellung der Außenanlagen
- Neustrukturierung des Krankenhauses St. Elisabeth Bauabschnitt 2 mit folgenden Maßnahmen:
  - Erstellung der Ausführungsplanung für den zweiten Bauabschnitt.
  - Abschluss der Abbrucharbeiten an bestehenden Bettenhäusern Bettenhaus Mitte, Bettenhaus Ost und Bettenhaus Südost.
  - Beginn der Realisierung des Neubaus/Umbaus der Strahlentherapie als vorgezogene Baumaßnahme zum zweiten Bauabschnitt. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Strahlentherapie erfolgt im Frühjahr 2015.
  - Beginn der Erd- und Rohbauarbeiten für die Bauteile C (Frauen-Kind-Zentrum) und D (Notfallgebäude).
  - Vorbereitung der Ausschreibungen für die Ausbaugewerke des zweiten Bauabschnitts.
- **Krankenhaus Wangen**
  - Fertigstellung des neuen Parkplatzes sowie der Anpassung der neuen Zufahrt und weitgehende Fertigstellung der Außenanlagen am Krankenhaus Wangen.
  - Realisierung des neuen Anbaus an das Krankenhaus Wangen zur Unterbringung einer onkologischen Praxis. Die bauliche Fertigstellung erfolgte im März 2015.
  - Fertigstellung der Erneuerung der Notstromversorgung am Krankenhaus Wangen.
  - Beginn der Arbeiten zur Erneuerung der Kälteversorgung des Krankenhauses Wangen.
  - Beginn der Planungsarbeiten zur Reaktivierung des 4. Obergeschosses nach Auszug der bis dahin dort untergebrachten Psychiatriestation des Zentrums für Psychiatrie Weissenau.
- **Krankenhaus Bad Waldsee**
  - Abschluss der Planung und Beginn der Bauarbeiten für die Neugestaltung des Eingangsbereichs am Krankenhaus Wangen
  - Beginn der Brandschutzsanierungsarbeiten im Erdgeschoss und im vierten Obergeschoss
  - Beginn der Planungen für die Brandschutzsanierungsarbeiten im ersten bis dritten Obergeschoss.
- **Sonstiges**
  - Einführung der Parkraumbewirtschaftung am Krankenhaus Wangen.
  - Übernahme der Bewirtschaftung der Immobilie des ehemaligen Krankenhauses Isny von der Oberschwabenklinik.

#### **Betriebsteil Immobilienverwaltung des Landkreises Ravensburg:**

Der Schwerpunkt lag auf Instandhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden des Landkreises (Schul- und Verwaltungsgebäude) und Aufgaben im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Unterkünften für Asylbewerber (Erwerb, Bau, Anmietung von Unterkünften).

#### **Betriebsteil Geräte-BgA:**

Die Aktivitäten waren im abgelaufenen Jahr geprägt von der Durchführung der Beschaffungen für die Oberschwabenklinik. Im Berichtsjahr wurden Ausstattungsgegenstände, Geräte und Betriebsvorrichtungen im Umfang von 1,35 Mio. EUR netto beschafft.

### c. Jahresergebnis 2014

#### Allgemein:

Der Eigenbetrieb IKP schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Verlust in Höhe von 14.939.038,25 EUR ab. Dieses Ergebnis teilt sich wie folgt auf die drei Betriebsteile auf:

-	Betriebsteil Krankenpflegeschule:	- 13.730.293,87 EUR
-	Betriebsteil Immobilienverwaltung des Landkreises Ravensburg:	0,00 EUR
-	Betriebsteil Geräte-BgA:	- 1.208.744,38 EUR

#### Wesentliche Ertrags- und Aufwandspositionen (alle Betriebsteile):

Miet- und Pächterträge	+ 6,60 Mio. EUR
Erstattung Krankenpflegeschule durch OSK	+ 0,47 Mio. EUR
Erstattung Immobilienverwaltung durch Kreis	+ 0,77 Mio. EUR
Sonstige betriebliche Erträge	+ 0,58 Mio. EUR
Personalaufwendungen	- 1,46 Mio. EUR
Materialaufwand	- 0,93 Mio. EUR
Erträge aus Auflösung Sonderposten/ Ausgleichsposten	+ 4,94 Mio. EUR
Aufwand Abschreibungen auf Sachanlagen	- 10,69 Mio. EUR
Beratungs- und Gerichtskosten	- 1,02 Mio. EUR
Aufwand EK-Projekt	- 1,30 Mio. EUR
Instandhaltung und Projektaufwand Krankenhäuser	- 1,04 Mio. EUR
Aufwendungen im Rahmen der Sanierung OSK (Mietzuschuss, Ersatz Sozialleistungen)	- 4,25 Mio. EUR
Aufwand Abschreibung auf Finanzanlagen	- 5,00 Mio. EUR
Zinsaufwendungen (Kredite)	- 1,44 Mio. EUR

#### Wesentliche Abweichungen zwischen Jahresergebnis und Planung 2014:

Die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2014 sah einen Verlust in Höhe von 16,53 Mio. EUR vor. Gegenüber der Planung ergibt sich bei einem tatsächlichen Jahresergebnis von minus 14,94 Mio. EUR somit eine positive Abweichung in Höhe von rund 1,59 Mio. EUR. Diese teilt sich wie folgt auf die verschiedenen Betriebsteile auf:

-	Betriebsteil Krankenpflegeschule:	+ 869.706,13 EUR
-	Betriebsteil Immobilienverwaltung des Landkreises Ravensburg:	0,00 EUR
-	Betriebsteil Geräte-BgA:	+ 722.655,62 EUR

Im Betriebsteil Geräte-BgA ist der Verlust im Wesentlichen aufgrund der gegenüber der Planung deutlich niedrigeren Abschreibungen geringer ausgefallen. Ursache hierfür ist unter anderem die Verschiebung umfangreicher Gerätebeschaffungen für die Oberschwabenklinik in das Jahr 2015.

Die im Betriebsteil Immobilienverwaltung entstehenden Aufwendungen werden in voller Höhe von der Kernverwaltung erstattet. Insoweit entspricht das tatsächliche Ergebnis auch der Planung für das Jahr 2014. Insgesamt belaufen sich die von der Kernverwaltung in diesem Betriebsteil auszugleichenden Aufwendungen auf 774.916,16 EUR, damit rund 134.416 EUR mehr als in der Planung.

Im Betriebsteil Krankenpflegeschule gibt es eine positive Abweichung zur Planung. Nachfolgend sind die wesentlichen Ursachen für den gegenüber der Planung um rund 0,87 Mio. EUR niedrigeren Verlust dargestellt (positive Abweichungen mit (+) und negative Abweichungen mit (-) ausgewiesen):

- Aufwendungen für Instandhaltungen an den Krankenhäusern und Projektaufwand (außer EK-Projekt): + 0,49 Mio. EUR
- Zinsaufwendungen: + 0,40 Mio. EUR
- Abschreibung abzüglich Auflösung Sonderposten: + 0,33 Mio. EUR
- Beratungs- und Gerichtskosten (Beratung Sanierung Oberschwabenklinik, Beratung Nachnutzung KH Leutkirch): - 0,26 Mio. EUR
- Erlöse Parkraumbewirtschaftung Wangen: - 0,26 Mio. EUR
- Projektaufwand EK-Projekt: - 0,20 Mio. EUR
- Aufwendungen für Voruntersuchungen, Planungen: +0,19 Mio. EUR
- Auflösung Wertberichtigung OSK-Forderung: +0,16 Mio. EUR

**d. Zuführung zur Kapitalrücklage des Eigenbetriebs IKP durch den Landkreis Ravensburg**

Im Jahr 2014 waren Kapitalzuführungen des Landkreises Ravensburg an den Eigenbetrieb IKP zur Abdeckung von Verlusten in Höhe von 9,6 Mio. EUR vorgesehen. Nachdem der tatsächliche Verlust 2014 geringer ist, werden die erübrigten Mittel auf den Verlustausgleich im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2016 angerechnet.

Daneben erhielt der Eigenbetrieb IKP planmäßige Kapitalzuführungen zur Finanzierung von Investitionen in Höhe 12,9 Mio. EUR. Davon entfielen auf den Betriebsteil Krankenpflegeschule 9,22 Mio. EUR (unter anderem zur Finanzierung der OSK-Kapitalerhöhung in Höhe von 5 Mio. EUR) und auf den Betriebsteil Geräte-BgA 3,68 Mio. EUR. Des Weiteren erhielt der Eigenbetrieb IKP vom Landkreis Ravensburg Kapitalzuführungen in Höhe von 4,2457 Mio. EUR und 5,316 Mio. EUR als Ersatz für die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen 2013 und 2014.

**e. Ausgleichszahlungen 2014 im Rahmen des Almunia-Paketes**

Am 10.10.2013 hat der Kreistag die Anpassung des Betrauungsakts zwischen dem Landkreis Ravensburg, dem Eigenbetrieb IKP sowie der Oberschwabenklinik GmbH an die neuen europarechtlichen Vorgaben im Bereich des Beihilferechts beschlossen. Auf der Grundlage des Jahresergebnisses 2014 ergeben sich folgende tatsächliche Ausgleichszahlungen an die Oberschwabenklinik GmbH:

- Beihilfe aus der Überlassung der Immobilien und Geräte: 9.802.007,- € (siehe Berechnung Anl. 2a)
- Zuführung zur Kapitalrücklage OSK: 5.000.000,- € (siehe Anl. 2a)
- Gewährung eines zinslosen Betriebsmittelkredits an die Oberschwabenklinik: 409.466,67 € (siehe Berechnung Anl. 2b)
- Übernahme einer Bürgschaft gegenüber der Oberschwabenklinik zur Insolvenzabsicherung neuer Altersteilzeitverträge ab dem 01.07.2004: 73,97 € (siehe Berechnung Anl. 2b)

- Zinsvorteil aus gestundeten Forderungen: 209.507,73 € (siehe Berechnung Anl. 2b)

## **II.2 Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2014 des Eigenbetriebs IKP**

Das Prüfungsamt hat den Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebs IKP gem. § 111 GemO i. V. m. § 9 GemPrO geprüft und hierüber den Prüfbericht (s. Anlage 3) vorgelegt. Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen Feststellungen geführt.

Von Seiten des Prüfungsamts stehen der Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 16 Abs. 3 Eigenbetriebesgesetz sowie der Entlastung der Betriebsleitung keine Bedenken entgegen.

### **III. Finanzierung und finanzielle Auswirkungen**

Der Verlust des Eigenbetriebs IKP – Betriebsteil Krankenpflegeschule ist vom Landkreis Ravensburg auszugleichen. Nicht berücksichtigt wird allerdings die Abschreibung auf die Beteiligung an der Oberschwabenklinik in Höhe von 5 Mio. EUR. Der Landkreis Ravensburg hat bereits Abschlagszahlungen auf den Verlustausgleich in Höhe von 9,6 Mio. EUR geleistet. Weitere Zahlungen auf den Verlustausgleich 2014 sind nicht notwendig. Soweit die bereits geleisteten Zahlungen nicht zum Ausgleich des Verlusts 2014 notwendig sind, werden diese auf den Verlustausgleich der kommenden Jahre angerechnet.

### **IV. Wertung**

Die Überprüfung des Geschäftsjahres 2014 durch das externe Wirtschaftsprüfungsinstitut hat zu keinen Beanstandungen geführt. Das gegenüber der Planung bessere Betriebsergebnis beruht zum einen auf den deutlich niedrigeren Abschreibungen im Betriebsteil Geräte-BgA. Im Betriebsteil Krankenpflegeschule führen diverse Abweichungen zu einem positiveren Ergebnis. Es lässt sich jedoch festhalten, dass ein wesentlicher Anteil des Verlusts in Höhe von 13,73 Mio. EUR im Betriebsteil Krankenpflegeschule durch die wirtschaftliche Schiefelage bzw. die Sanierung der OSK bedingt sind (knapp 10 Mio. EUR - insbesondere Mietzuschuss und Abschreibung OSK-Beteiligung). Dies zeigt einmal mehr die starke Verflechtung und die Abhängigkeit zwischen dem Eigenbetrieb IKP und der Oberschwabenklinik. Der Eigenbetrieb IKP ist weiterhin auf die finanzielle Unterstützung des Landkreises angewiesen.

Die Vorberatung findet am 30.04.2015 im Betriebsausschuss des Eigenbetriebs IKP statt.

### **V. Beschlussvorschlag**

1. Das Jahresergebnis 2014 wird in der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSW Treuhand GmbH, Biberach, geprüften Form (siehe als Anlage beigefügter Prüfbericht) festgestellt. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 269.273.283,54 EUR.
2. Der im Jahresabschluss 2014 im Betriebsteil Krankenpflegeschule ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 13.730.293,87 EUR wird in voller Höhe der Kapitalrücklage entnommen. Der im Jahresabschluss 2014 im Betriebsteil Geräte-BgA ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 1.208.744,38 EUR wird in voller Höhe der Kapitalrücklage entnommen.
3. Zum Ausgleich des Verlusts führt der Landkreis Ravensburg dem Eigenbetrieb IKP den Betrag von 9.600.000 EUR in die Kapitalrücklage zu. Von diesem Betrag entfallen 449.224,20 EUR auf die steuerrechtliche Sphäre Vermögensverwaltung.
4. Der Prüfungsbericht des Prüfungsamts (Anlage 3) zum Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebs IKP wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Anlagen

Anlage 1 Bericht Wirtschaftsprüfer

Anlage 2 A Beihilfeberechnung

Anlage 2 B Beihilfeberechnung

Anlage 3 Prüfbericht Rechnungsprüfungsamt